

Kitaverfassung Kita Kastanie

Die Kitaverfassung "...ist ein Verfahren, das es ermöglicht demokratische Strukturen in der Kindertageseinrichtung konzeptionell verbindlich und umfassend zu implementieren" (Bischof-Schiefelbein et al., S. 12). Unsere Kitaverfassung dient der verbindlichen Umsetzung der Kinderrechte in der Kita Kastanie und zeigt, wie Fachkräfte und Eltern die Kinder bei der Wahrnehmung ihrer Rechte unterstützen können. Sie beinhaltet gleichzeitig Regelungen für verschiedene Abläufe in der Kita. An den hier festgelegten Selbst- und Mitbestimmungsrechten der Kinder richtet sich unser alltägliches pädagogisches Handeln aus. Diese Verfassung basiert auf dem Menschenrecht auf Partizipation sowie auf den psychischen menschlichen Grundbedürfnissen nach Orientierung und Kontrolle, nach Lustgewinn und Unlustvermeidung, nach Bindung sowie nach Selbstwerterhöhung und Selbstwertschutz (vgl. Klemenz, 2003 S. 19). Zusammen im Team haben wir über mehrere Monate in vielen Sitzungen daran gearbeitet und unsere gemeinsame Haltung in Form dieser Kitaverfassung verschriftlicht. Sie ist Arbeitsgrundlage für das Team, zur Information für Familien und wird auf der Basis stetiger Reflexionsprozesse weiterentwickelt.

Themen	Kinder	Eltern
Bringen und Abholen	<ul style="list-style-type: none">- Kinder werden begrüßt und verabschiedet- Kinder werden nicht aufgefordert ebenfalls zu grüßen/sich zu verabschieden	<ul style="list-style-type: none">- Kinder werden beim Bringen persönlich (mind. Blickkontakt) an die Fachkräfte übergeben sowie beim Abholen persönlich (mind. Blickkontakt) abgemeldet.- Wir sprechen die Eltern an, wenn durch zu langen Aufenthalt der Eltern in der Kita Unruhe entsteht.- Auf dem Kitagelände wird nicht telefoniert. Ihre Aufmerksamkeit gehört Ihrem Kind.- Die Eltern bringen genügend Zeit beim Abholen mit, sodass die Kinder ihre Spielsachen aufräumen können

Themen	Kinder	Eltern
<p>Kleidung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kinder entscheiden eigenständig, welche Kleidung sie anziehen. - Die Fachkräfte begleiten die Kinder bei diesem Prozess, indem sie mit den Kindern zu ihrem Körpergefühl und die Verantwortung für ihren Körper im engen Austausch sind. - Fachkräfte überprüfen regelmäßig die Körpertemperatur (im Garten) <ul style="list-style-type: none"> - Der Sonnenschutz wird gesichert. - Im Bewegungsraum und Garten werden keine Seile, Schals, Ketten und Hängeohrringe getragen. - Im Kinderrestaurant werden auf Grund von möglichen Glassplittern immer Hausschuhe getragen 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Eltern bringen Hausschuhe mit und sorgen dafür, dass immer genügend Wechselwäsche vorhanden ist. Auch für ältere Kinder, die sich beim Essen oder Spielen mit Wasser nass machen können. - Bitte legen Sie Ihren Kindern in der Kita keinen Schmuck an
<p>Spielen und Aufräumen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Die Kinder entscheiden, mit wem, wo, was und wie lange sie spielen <ul style="list-style-type: none"> - Es darf niemand in seinem Tun gestört werden - Das Spiel, der Spielbereich muss nicht vor dem Essen aufgeräumt werden, sofern die Kinder im Anschluss dort weiter spielen möchten - Entscheiden sich die Kinder etwas anderes zu spielen, werden die aktuellen Spielmaterielen erst aufgeräumt, sofern niemand anderes damit weiterspielen möchte <ul style="list-style-type: none"> - Die Kinder räumen ihre Spielsachen auf, wenn sie abgeholt werden - Am Ende des Tages sind die Räume aufgeräumt, sodass die Räume am nächsten Tag wieder zum neuen Spiel einladen - Gebautes (in den Bauräumen oder auch im Bewegungsraum) kann stehen bleiben - Die Garderobe ist ein gleichwertiger Spiel- und Aufenthaltsort wie alle anderen Räume, außer in der Bring- und Abholzeit <ul style="list-style-type: none"> - Das Bad kann ebenso als Spielort für Wasserspiele genutzt werden - Es finden nach Bedarf und situativ Kinderkreise statt und werden an der Magnetwand im Nachgang kommuniziert. Die Teilnahme ist freiwillig. 	<p>Die Eltern bringen genügend Zeit beim Abholen mit, sodass die Kinder ihre Spielsachen aufräumen können</p>

Themen	Kinder	Eltern
<p>Essen und Zähneputzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Die Kinder entscheiden, ob sie essen, wann sie essen, was sie essen und mit wem sie essen <ul style="list-style-type: none"> - Niemand muss probieren - Die Kinder können im Kinderrestaurant oder im Garten (solange keine Wespen da sind) essen - Das Kinderrestaurant wird nur mit Hausschuhen betreten (Verletzungsgefahr) <ul style="list-style-type: none"> - Die Kinder entscheiden, ob und welches Besteck sie benutzen - Geschirr und Besteck nehmen sich die Kinder selbstständig aus dem Schrank <ul style="list-style-type: none"> - Die Kinder nehmen sich das Essen selbst, außer Aufläufe <ul style="list-style-type: none"> - Wir achten darauf, dass die Kinder sitzend essen - Die Kinder säubern selbstständig ihren Platz und werden bei Bedarf unterstützt - Die Kinder entscheiden selbst, ob sie ihre Zähne putzen und putzen dann auch selbst, nach dem Mittagessen werden sie an das Zähneputzen erinnert und die jüngeren Kinder dabei begleitet 	
<p>Pflegesituationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Wir fragen die Kinder, bevor wir pflegerische Tätigkeiten durchführen - Wir sind in allen pflegerischen Situationen mit den Kindern im Gespräch <ul style="list-style-type: none"> - Die Kinder entscheiden selbst, wer sie wickelt - Soweit möglich, können die Kinder wählen, ob sie im Stehen oder Liegen gewickelt werden <ul style="list-style-type: none"> Möchten Kinder von uns gar nicht gewickelt werden, rufen wir die Eltern an 	<p>Die Eltern bringen Zahnbürsten, Zahnpasta, Taschentücher, Feuchttücher, Windeln sowie einen Nasswäschebeutel mit.</p>

Themen	Kinder	Eltern
<p>Nähe und Distanz</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Wir sind stets der "sichere Hafen" für die Kinder - Wir nehmen Kinder nicht ungefragt auf den Arm oder Schoß - Auch die Kinder untereinander (vor allem ältere gegenüber jüngeren Kindern) streicheln, tätscheln, tragen oder ziehen sich nicht gegenseitig ungefragt <ul style="list-style-type: none"> - Ein "Nein" muss immer respektiert werden - Wir verwenden keine Kosenamen - Fachkräfte melden den Kindern zurück, wenn der körperliche Kontakt seitens der Kinder den Fachkräften gegenüber als zu nah empfunden wird - Die Kinder haben die Möglichkeit Körpererkundungsspiele im gleichen Alter und im gegenseitigen Einverständnis zu erfahren (s. auch Konzeption) - Dabei vergewissern sich die Fachkräfte in kurzen Abständen, ob sich alle Beteiligten wohl dabei fühlen 	<ul style="list-style-type: none"> - Wir sind Ansprechpartner und Vertrauenspersonen für die Fragen, Sorgen, Ideen sowie Resonanzen der Eltern und begleiten diese während der gesamten Kitazeit als professionelle Fachkräfte durch alle Entwicklungsschritte ihres Kindes - Wir sprechen die Eltern und die Eltern sprechen uns mit "Sie" an - Wir halten eine professionelle Distanz zu den Eltern ein
<p>Ruhen und Schlafen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Die Kinder entscheiden eigenständig, ob sie schlafen oder ruhen möchten und wann sie diese Auszeit brauchen - Die Fachkräfte begleiten die Kinder bei diesem Prozess, indem sie mit den Kindern über ihr Ruhebedürfnis im engen Austausch sind und ihnen die verschiedenen Rückzugsmöglichkeiten aufzeigen - Sie können dies im Schlafraum, Ruheraum oder an anderen Rückzugsorten tun - Nach 20 Min. im Schlafraum, fragen wir die Kinder, die noch nicht eingeschlafen sind, ob sie aufstehen möchten 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Bettbezüge werden von zu Hause mitgebracht, sodass der Übergang zum Mittagsschlaf in der Kita erleichtert wird. - Die Eltern wechseln die Bettbezüge alle zwei Wochen. - Die Eltern entscheiden nicht darüber, ob sich ihre Kinder in der Kita schlafen legen oder sich ausruhen. Das obliegt den Kindern. - Die Fachkräfte sind mit den Eltern im Austausch darüber. - Einschlafrituale werden mit den Eltern besprochen und protokolliert.

Themen	Kinder	Eltern
Konfliktsituationen	<ul style="list-style-type: none"> - Emotionale, verbale sowie körperliche Grenzüberschreitungen werden altersangemessen unterbunden und mit den Beteiligten besprochen. - Die Fachkräfte unterstützen die Kinder bedarfsgerecht in Konfliktsituationen - Bei Beschwerden auf Grund eines Konflikts, werden beide Seiten altersadäquat angehört und gemeinsam Lösungen gefunden - Wenn Kinder mal bei bereits bestehenden Spielgruppen nicht mitspielen dürfen, akzeptieren wir das, begleiten aber das Verhandeln darüber und bauen gegebenenfalls Brücken in andere Spielsituationen - Gezieltes regelmäßiges Ausschließen bestimmter Kinder wird nicht akzeptiert. Die Fachkräfte beobachten genau und versuchen den möglichen Ursachen auf den Grund zu gehen, um angemessen damit umgehen zu können. 	
Geburtstage	<ul style="list-style-type: none"> - Die Kinder entscheiden selbst, mit wem sie ihren Geburtstag feiern möchten - Einige Tage vorher, wird der Geburtstag mit der/dem Bezugserzieher/in geplant und die Gästeliste erstellt. 	

Datum

Unterschrift